

Festival für Arabische Pferde
B Á B O L N A
1-2. Juli 2017

AUSSCHREIBUNG



AUSSCHREIBUNG

BÁBOLNA, 1-2. Juli 2017

**INTERNATIONALE ZUCHTSCHAU und SPORTPRÜFUNGEN
für Vollblutaraber (ECAHO SHOW „C Int.”)**

Affiliation Nr: 051-2017/HU

und für

Shagya-Araber

Meldeschluss: 16. Juni 2017

Veranstalter:

Verband der Züchter des Arabischen Pferdes Ungarn (MALE)

Tel.: (+36) 70 7722551

(+36) 20 9369836

e-mail: arablo.torzskonyv@gmail.com

info@arablo.hu

www.arablo.hu

Veranstaltungsort: Nationalgestüt Bábolna

2943 Bábolna, Mészáros u.1. Ungarn

www.babolnamenes.hu

Hauptsponsor:

Ministerium für Landwirtschaft

Budapest

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind in den jeweiligen Klassen:

Vollblutaraber: alle Pferde, die bis zum Nennschluss in einem von der WAHO anerkannten Stutbuch eingetragen sind.

Shagya-Araber: Alle von der Internationalen Shagya-Araber Gesellschaft (ISG) anerkannte Shagya-Araber, die zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses gemäß ISG Rahmen-Zuchtbuchordnung im Stutbuch einer von der ISG anerkannten Züchtervereinigung eingetragen bzw. registriert sind. Hengste müssen in das Hengstbuch I eintragungsfähig, bzw. eingetragen sein.

An der Zuchtschau können folgende Pferde starten::

Vollblutaraber	AT
Shagya-Araber	Sh

Grundlagen

Die Zuchtschau für Vollblutaraber ist von der EAHSC (European Arab Horse Show Commission) anerkannt und es kommen die Schauregeln der EAHSC zur Anwendung. Die auf Platz 1-3 platzierten Pferde dieser Schau qualifizieren sich für die Teilnahme am All Nations Cup, Europa- bzw. Mittlerer Osten- und Welt-Championat.

KLASSEN:

1. Jährlingsstuten (geb. in 2016)
2. Jährlingshengste (geb. in 2016)
3. 2-jährige Stuten (geb. in 2015)
4. 2-jährige Hengste (geb. in 2015)
5. 3-jährige Stuten ancák (geb. in 2014)
6. 3-jährige Hengste (geb. in 2014)
7. 4-6-jährige Stuten (geb. in 2011-2013)
8. 4-6-jährige Hengste (geb. in 2011-2013)
9. 7-10-jährige Stuten (geb. in 2007-2010)
10. 7-10-jährige Hengste (geb. in 2007-2010)
11. 11-jährige und ältere Stuten (geb. in / vor 2006)
12. 11-jährige und ältere Hengste (geb. in / vor 2006)

Richtsystem für die Einzelklassen bei den Vollblutarabern:

Laut Englischem System wird eine Reihenfolge innerhalb der Klasse von der RichterIn aufgestellt dann wählt sie beim Championat auch alleine.

Richtsystem für die Championate:

Die Championatsvergabe erfolgt nicht analog zu den in der Klasse erzielten Punkte, sondern mittels gesondertem, vergleichendem Richten durch alle Richter.

Ermittelt werden folgende Championats-Sieger:

Junior-Championat Stuten
Klassen 1-3-5.

Junior-Championat Hengste
Klassen 2-4-6.

Senior-Championat Stuten
Klassen 7-9-11.

Senior-Championat Hengste
Klassen 8-10-12.

Die Championate werden nach den beiliegenden Regeln der EAHSC durchgeführt.

Richtsystem für Shagya-Araber:

Es wird nach folgendem Richtsystem gewertet: Bei jedem Pferd werden Typ, Kopf, Hals, Körper, Fundament, Schritt sowie Trab bewertet. Das Total der Punkte wird durch die Anzahl der Positionen (7) und der Richter dividiert. Das Resultat ergibt die Note für das betreffende Pferd.

Notenskala:

10 ausgezeichnet	5 genügend
9 sehr gut	4 mangelhaft
8 gut	3 ziemlich schlecht
7 ziemlich gut	2 schlecht
6 befriedigend	1 sehr schlecht

Championate:

Die drei erstplatzierten Pferde jeder Klasse sind Championats-berechtigt. Die Richter richten unabhängig voneinander. Es wird je ein Jugendchampion und ein Champion der Hengste und Stuten ausgewählt, die bei den Shagya-Arabern für den Titel „Champion in Show“ berechtigt sind

Preise und Auszeichnungen:

Schleife für jeden Teilnehmer der Schau- und Sportklassen. Schärpe für die Sieger aller Klassen, Champions und Reservechampions.

Sieger-Decke und Schleife für die Champions, Schleife für Reserve-Champions.

Provisorische Zeiteinteilung:

(Der Zeitplan kann laut der Nummer der Nennungen noch geändert werden.)

den 1. Juli, Samstag:**Reitplatz:**

- 10.00 Zuchtschau, Junioren Klassen der Vollblutaraber
- 12.00 Hindernisfahren – Zweiergespann I. Rundgang
- 14.00 Zuchtschau, Junioren Klassen der Shagya-Araber

Reithalle:

- 19.00 Freiheitsdressur-Programm von Viktória Hamza

den 2. Juli, Sonntag:**Reitplatz:**

- 9.00 Dressurreiten
- 10.30 Zuchtschau, Senioren Klassen der Vollblutaraber
- 11.30 Springreiten
- Zuchtschau, Senioren Klassen der Shagya-Araber
- Hindernisfahren – Zweiergespann II.. Rundgang
- 16.00 Siegerehrung

Richter:

Arab telivéreknél:

Annette Dixon GB

Shagya-araboknál:

Ahmed Al Samarraie D

Baranyai Sándor H

Bruno Furrer CH

Hecker Walter dr. H

Michael Horny SK

Németh Csaba dr. H

Bei den Shagya-Arabern kommen 5 Richter pro Klasse zum Einsatz. Die Zusammensetzung des Richterkollegiums kann von Klasse zu Klasse geändert werden.

Bei den Vollblutarabern wird nach vergleichendem Richtsystem gerichtet.

Disziplinar-Komitee (DC):

Gudrun Waiditschka D

Barbara Pfistner CH

Ringsteward:

László Pongrácz, dr. H

Moderation:

Tamás Rombauer, Tamás Pintér H

Computerauswertung:

Info-Horse Bt, Gábor Bolevác H

Hauptorganisator:

Tamás Rombauer H

Präsident, MALE

Sportprüfungen

Preisgeld insgesamt: 1.300.000,- HUF

Teilnahmeberechtigung

In den Sportprüfungen können alle Pferde teilnehmen,

- deren Besitzer Mitglied des Araber Zuchtverbandes in seinem Heimatland ist,
- die eine Startnummer und deren Reiter ein Sportlizenzen hat,
- die Vollblutaraber, oder Shagya-Araber sind. Die Kopie des Abstammungsblattes des Pferdes muss dem Nennungsformular beigelegt werden,
- die älter als 4 Jahre sind.

Dressur-Prüfung

1. Prüfung Nr.: Klasse A

Pferde: 4-jährige und ältere; Teilnehmer: alle Altersklassen

Aufgabe: A 6

nur Trense, Sporen verboten

Geldpreis gesamt: 100.000,-HUF

2. Prüfung Nr.: Klasse L

Pferde: 5 jährige und ältere; Reiter: alle Altersklassen

Aufgabe: L 3

Trense oder Kandare, Sporen bei Kandare Pflicht, bei Trense erlaubt

Geldpreis gesamt: 150.000,-HUF

3. Prüfung Nr.: Klasse M

Pferde: 6 jährige und ältere; Reiter: alle Altersklassen

Aufgabe: M –FEI Junioren Teamprüfung 2009

Geldpreis gesamt: 200.000,-HUF

Springen

3. Prüfung Nr.: Springreiten Klasse A

Hindernisse 8+4, Höhe 100 cm, Breite 110 cm, Tempo 350 m/min

Geldpreis gesamt: 100.000,-HUF

4. Prüfung Nr.: Springreiten Klasse L (mit 1 Stecken)

Hindernisse 14-15, Höhe 110 cm, Breite 120 cm, Tempo 350 m/min

Geldpreis gesamt: 150.000,-HUF

5. Prüfung Nr.: Mächtigkeitsspringen - Puissance

Hindernisse 6, Höhe 115 cm, Breite 125 cm, Jede Stecken 10 cm, max. mit 4 Stecken

Geldpreis gesamt: 200.000,-HUF

Fahren

6. Zweiergespann Klasse A

Geldpreis gesamt: 400.000,-HUF

- Kombinierte Hindernisfahren mit 2 Rundgängen
Hindernisse 20 Stück, Länge max. 800 m, 1 Stecken

Nenngeld: 15.000,- HUF (50,- EURO), Für MALE Mitglieder: 3.000 HUF +MWSt.

Boxpreis: 15.000,- HUF (50,- EURO) Für MALE Mitglieder: 5.000 HUF +MWSt.

In allen anderen Fragen sind die zustimmenden Regel des Ungarischen Reiter Verbandes (FN) und die des Internationalen Reiter Verbandes (FEI) gültig.

Allgemeine Bestimmungen und Schauregeln

Allgemeine Bestimmungen:

1. Für die Veranstaltung gelten die Regeln der EAHSC. Diese Regeln sind der Ausschreibung beigelegt. Die Teilnehmer unterwerfen sich der auf die Schauveranstaltung beschränkten und auf der Grundlage des in der Ausschreibung festgelegten Bewertungssystems getroffenen Entscheidung der Richter. Die Entscheidung der Richter ist nicht anfechtbar. Die Richter sind vom Veranstalter/Organisator eingeladen, ehrenamtlich tätig und nicht Beauftragte der Zuchtverbände, denen sie angehören.
2. Alle Pferde müssen frei sein von ansteckenden Krankheiten und aus einem seuchenfreien Bestand kommen. Sie müssen die Impfung gegen seuchenhaften Husten (Influenza) nachweisen, wobei dieser Nachweis den veterinärbehördlichen Bestimmungen entsprechen muss. Die zuletzt durchgeführte Impfung muss mind. 10 Tage vor dem Eintreffen am Schau-Ort vorgenommen werden. Im übrigen sind für die temporäre Einfuhr und Einstellung die einschlägigen veterinärbehördlichen Bestimmungen maßgebend.

**Pferde ohne gültigen Impfpass und Nachweisen sind nicht ablade- und startberechtigt!
Zur Identitätskontrolle müssen alle Pferde entweder einen Pferdepass haben oder einen Abstammungsnachweis mit Signalement an der Schau vorweisen können.**

3. Transportkostenentschädigung wird nicht gezahlt.

4. Meldeschluß ist der 16. Juni 2017

Nachträgliche Nennungen können wir zum doppelten Nennungspreis annehmen. Die Nennungen sind ausschließlich auf den zugestellten Anmeldeformularen oder Kopien davon, zusammen mit einer Kopie des Pferdepasses oder des Abstammungsnachweises mit grafischer Darstellung und des Impfausweises einzureichen.

5. Nenngeld pro Pferd/Schauklasse: 15.000,- HUF.
Für MALE Mitglieder: 3.000 HUF +MWSt.
6. Kosten pro Box für die gesamte Veranstaltung 15.000,- HUF (inkl. Einstreu und Heu.)
Für MALE Mitglieder: 5.000 HUF +MWSt.
7. Startberechtigung erfolgt bei Barzahlung (HUF) des Nenngeldes und Boxen-Kosten nach Ankunft im Schaugelände. Der Veranstalter behält sich im Hinblick auf das umfangreiche Programm das Recht vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen bzw. Teilnehmer abzulehnen, sowie im Falle besonderer Umstände oder vis maior / höherer Gewalt notwendige Maßnahmen zu treffen, die Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen.
8. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Klassen zusammenzulegen, zu teilen oder ausfallen zu lassen. Klassen mit weniger als 20 Pferden werden nicht geteilt.
9. Der Veranstalter nimmt keine Verantwortung bei den Unfällen oder Schäden, welche von Personen oder mit Tieren vorkommen könnten. Der Veranstalter nimmt keine Verantwortung bei Klauenfällen.
10. Meldegeld und Boxengeld werden nicht rückerstattet.
11. Startnummern werden vom Veranstalter gegen ein Pfand von HUF 2000,- ausgegeben, welches nach der Rückgabe der Startnummer zurückgezahlt wird.
12. Alle Pferde – AUCH ALLE FOHLEN, - müssen an der Hand vorgestellt werden.
13. Die Vorführer werden gebeten, in einheitlicher weißer Kleidung anzutreten. 3-jährige und ältere Hengste müssen mit Trense vorgestellt werden.
14. Arzt, Veterinär und Hufschmied stehen während der ganzen Veranstaltung zur Verfügung, Allfällige Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.
15. Heu und Einstreu sind im Boxgeld inbegriffen. Hafer kann beim Stallmeister gekauft werden.

Regeln für Championate

Championate werden vergleichend wie folgt gerichtet:

- I. Erstplatzierte Pferde werden nach dem Alter aufgestellt (jüngstes Pferd rechts); die zweitplatzierten Pferde dahinter in der gleichen Reihenfolge.
- II. Die Richter besichtigen die erstplatzierten Pferde zuerst jedes einzelne stehend und dann im Schritt und Trab. Die Richter dürfen nicht miteinander sprechen.
- III. Der Champion wird aus den Pferden der ersten Reihe mittels schriftlicher Stimme jedes Richters gewählt. Das am besten platzierte Pferd wird Champion (siehe Championatsformular). Bei einem ex aequo wird das Pferd mit der höchsten Punktzahl in seiner Klasse zum Champion ernannt. Im Falle eines weiteren ex aequo werden die Regeln für ex aequo in qualifizierenden Rängen angewandt.
- IV. Wenn der Champion bestimmt ist, wird der Reservechampion auf dieselbe Weise aus allen übrigen Pferden gewählt, die sich für das Championat qualifiziert hatten.
- V. Um die Spannung im Publikum zu erhalten, können alle zweitplatzierten Pferde im Schritt und Trab gezeigt werden, aber nur der zweitplatzierte hinter dem Champion wird in Betracht gezogen.
- VI. Die von den Richter abgegebenen Stimmen werden unmittelbar nach den Championaten im Schaubüro bekannt gegeben.
- VII. Wenn ein erstplatziertes Pferd nicht am Championat teilnehmen kann, wird das zweitplatzierte seinen Platz einnehmen und zusammen mit den erstplatzierten gerichtet. Sollte ein erstplatziertes aus irgend einem Grund aus dem Ring gewiesen werden, wird erachtet als es am Championat teilgenommen habe und deshalb kann das zweitplatzierte nicht mit den andern erstplatzierten gerichtet werden. Ein abwesendes erst- oder zweitplatziertes Pferd kann nicht durch ein dritt- oder tiefer platziertes ersetzt werden. Alle Pferde, die sich für ein Championat qualifiziert haben, können daran teilnehmen. Nicht-Teilnahme ohne tierärztliches Zeugnis zieht die Disqualifizierung des Pferdes und die Streichung aller Ergebnisse und Platzierungen nach sich. Im Falle einer Disqualifizierung rückt das hinter dem disqualifizierten stehende Pferd in der Klasse um einen Rang vor, kann aber nicht am Championat teilnehmen.
- VIII. Alle Pferde, die sich für das Championat qualifiziert haben, müssen in ihrem jeweiligen Championat teilnehmen. Außer für den Fall, dass sie ein tierärztliches Attest vorweisen können, wird bei Nichterscheinen im Championat das Pferd von der Schau disqualifiziert, sein Ergebnis gelöscht und das Pferd wird für den Zeitraum von einem Jahr mit Beginn des Tags der Schau disqualifiziert. Wenn ein Pferd disqualifiziert wird, rücken die Pferde die hinter ihm platziert wurden in der Klasse auf, sie sind jedoch nicht teilnahmeberechtigt für das Championat.

1. Regeln für ex aequo in qualifizierenden Rängen

Haben zwei Pferde die gleiche Punktzahl erreicht (ex aequo) in den Qualifikationsrängen einer Klasse, so gibt es zwei Methoden der Entscheidung:

- a) Die Pferde mit gleicher Punktzahl werden einer neben dem anderen aufgestellt. Die Richter legen ihre Präferenz schriftlich fest, ohne miteinander zu reden. Der bessere Rang erhält das Pferd, mit den meisten ersten Präferenzen. Gibt es eine gerade Anzahl von Richtern und gibt es noch immer ein ex aequo, wird dieses durch Methode b) gelöst.
- b) Den besseren Rang erhält das Pferd mit der höchsten Punktzahl für Typ. Besteht noch immer ein ex aequo, erhält das Pferd mit der höchsten Punktzahl für Bewegungen den besseren Rang. Wird noch immer keine Entscheidung erzielt, muss ein Richter, der durch das Los gewählt wird, seine Präferenz nennen.

Rules for Conduct of Shows ECAHO Blue Book 2017

1. By participating at a show, show organisers, judges, exhibitors, owners and handlers agree that they will unconditionally submit themselves and the persons assisting and accompanying them to the "Rules for Conduct of Shows" and, as regards veterinary matters and drug misuse, to the relevant ECAHO Veterinary Regulations and ECAHO Rules for Medication Control. The accompanying persons include e.g. trainers or persons representing the show organizer as well as assistants of any of those persons. They will accept the jurisdiction of the Disciplinary Committee (DC), the Standing Disciplinary Committee (SDC) and the ECAHO Appeals Committee (EAC).

The person who has signed the entry form will be considered to be the person responsible for the horse in question. These Rules will be interpreted when necessary under the provisions of the laws of Switzerland.

Show organisers are not permitted to introduce rules which are in conflict with the EAHSC "Rules for Conduct of Shows".

2. Horses must be accompanied at the show by a horse passport containing all vaccination records. Those horses coming from a country that does not issue a passport, must be accompanied by an official Registration document which includes a graphic description and all vaccination records. If, when a horse attends a show, it's passport is at the Registry for any reason, then a letter from the registrar attesting to this must be provided along with a photo-copy of the passport, including the description and the vaccination records.

The show organizer

3. The show organiser reserves the right to refuse an entry, but must give the reason for refusal in writing.
4. The show organizer will issue a printed show catalogue. The name of every horse must be printed in the show catalogue, as well as the names of sire and dam, (and maternal grandsire if possible), date of birth, colour, the names of the breeder and the owner. Should a horse's name not be mentioned in the catalogue, its participation at the show will be allowed only if the exhibitor cannot be blamed for the omission; it will be for the DC to decide.
The show catalogue shall furthermore contain:
 - The names of all the Officials,
 - The Rules for Conduct of Shows,
 - The judging system used, the rules for ties and the rules for championships, rules for foal classes (where applicable)
 - For Shows where prize money is awarded the total amount and distribution of the prize money.
5. No class may be split unless there are more than 10 horses entered. Combination of a class with the next age group of the same sex is permitted if the number of entries for the class is below three.
6. a) No announcement indicating the identity, breeding or past performance of exhibits, or the identity of their owners will be made during judging. It is, however, permissible for this information to be given out after the judges score sheets have been collected for each exhibit.
b) Show organisers will not release details of competitors or their exhibits to the press at any time prior to the catalogue being put on sale at the showground. Catalogues will not be offered for sale, published or posted on internet more than one day before the commencement of the show.

7. a) No member of the show organising team may judge, or officiate as member of the Disciplinary Committee.
 b) If an ECAHO Official or a member of their family is a part of the Organizing Committee of an independent A or Title show, which is not organized by the National Association of the country where the show is held, then that Official cannot officiate at any other A or Title shows.
 c) Members of the Organizing Committees of A and Title shows may not enter their own horses in a Show which they organize.
8. The show organizers will ensure a proper rotation of judges.
9. The show organiser will provide appropriate transport, accommodation and meals during the show, for the judges, DC members, ring master and any other ECAHO show officials. If a judge, DC member or ring master cancels the invitation after the travel arrangements have been made, he will pay all the costs arising out of this booking.
10. No gifts in the form of fees or money are allowed to be paid or given by the organiser, nor accepted by the judges, DC members and ring masters. Material gifts are allowed.

Judges, DC Members, Ringmasters and respective probationers, hereafter referred to as 'Official(s)'

11. Officials invited to officiate at ECAHO affiliated shows agree to do so with integrity and honesty and to carry out their duties solely with the objects of ECAHO and the welfare of the horses in mind.
12. a) Officials appointed at a show will not knowingly officiate in a class in which horses are entered concerning which there may be an actual or apparent conflict of interest. No official appointed at the show may exhibit, ride, drive or handle an entered horse or pursue any other activity not consistent with his duties at the show in which he is officiating.
 b) Exhibitors will declare on the entry form any actual or apparent conflict of interest with any of the officials invited for the show. Any exhibitor not declaring an existing conflict of interest, of which he is aware, will forfeit all entry fees and will be prevented from showing the horse.
 c) Organizers will not accept any entries for which any actual or apparent conflict of interest with one of the appointed officials has been indicated by the exhibitor, unless a reserve official is available.
 d) Judges will not visit exhibitors' premises or accept exhibitors' hospitality or gifts immediately before or during the show concerned, or accept any other benefits that could bring into question the judge's integrity or honesty.
13. a) An actual or apparent conflict of interest may occur if a horse is exhibited that:
 - Is being trained or handled by a member of the officials family
 - has been bought or sold by an official either as owner or agent
 - has been bred or is owned in whole or part by the official or by a member of the official's family, or business partner in an Arab horse business venture
 - has been leased by the official, at any time
 - has been bred by or is the property of a breeding organization in which the official is or was an employee
 - has been regularly trained, examined or treated by the official in a professional capacity
 - is the subject of an on-going negotiation to buy or lease, or a provisional purchase condition to which the official is a party.

An actual or apparent conflict of interest may further occur, amongst others, if the Judge, irrespective of the payment or receipt of a remuneration or any other consideration, during the period of one year (365 days) before a show at which the Judge officiates:

- has entered into any business relationship with an exhibitor at that show,
- has performed consulting for an exhibitor at that show,
- has purchased or sold a horse from or to an exhibitor at that show,
- was involved with the breeding of a horse of an exhibitor at that show,
- was involved in similar activities with an exhibitor at that show.

In case of doubt, the DC's decision will prevail

Any Official must decline to officiate if they consider themselves to have a conflict of interests concerning a horse, its' handler or its' owner(s).

13. b) If, during the show a conflict of interests of which the exhibitor was un-aware becomes apparent, the following options are available:

- i) if the official with the conflict of interests is a judge or probationer judge,
 - the judge or probationer judge will suspend his/her duties for the duration of the class and respective championship
 - a published reserve judge or another judge from the judges panel may be used for the class and respective championship
 - if the above mentioned (i) is not applicable and if no reserve judge is available or there are no more members of the judges panel, the total points in the class will be multiplied by the factor of planned number of judges divided by the actual number of judges, to calculate a comparable score in case of ties in championships
- ii) if the official with the conflict of interests is a DC member, this DC member is not allowed to issue any yellow or red cards for the duration of the class and respective championship, but may continue all other duties
- iii) if the official with the conflict of interests is a Ringmaster, this Ringmaster may be replaced for the duration of the conflict by:
 - a reserve Ringmaster
 - a member of the acting DC

All aspects concerning actual conflicts of interests and their consequences will be recorded in the DC report.

14. Judges will not consult the show catalogue before or during the show at which they are judging.
15. In the show ring, all communication between judges and handlers prior to the presentation of prizes will be through the Ringmaster.
16. Judges may withhold any award if in their opinion the exhibit does not merit such an award.
17. The judge, or if more than one, the panel of judges may request that the ring master show a handler a yellow or red card if they consider that there is abuse to a horse or that there is misconduct.

Conduct of Halter Classes

18. All handlers at A and Title Shows must be in possession of a valid handlers permit which they must present to the DC in order to participate in the Show.
19. Handlers will be neatly dressed. They may wear any costume normally worn in their country of origin. Handlers will not wear clothes carrying any form of advertising which discloses the connection of the horse they are handling.

20. The judge(s) may request that the ringmaster order unruly horses to be withdrawn.
21. The judge(s) may request that the ringmaster ask a handler to open a horse's mouth or pick up its feet for inspection.
22. Exhibits are to be judged standing, walking and trotting. Handlers who do not comply with the ring master's instructions regarding the above may be given a Yellow/Red card by the ring master.
23. a) Horses will appear in the collecting ring no less than 10 minutes before the start of the class.
b) Exhibits that appear late (missing the walk around the ring) will be excluded from the class.
24. Stallions and colts aged three years and over may be shown wearing bridles and bits that are both secure and comfortable for the horse. All bridles without bits are equally to be both secure and comfortable for the horse. Any horse that is not under control will be removed from the show ring and disqualified.
25. a) Any horse becoming loose in the collecting ring is subject to a penalty (of a fine not exceeding 100 €) at the discretion of the DC.
b) Any horse becoming loose in the show ring will immediately continue to be shown and is subject to a penalty (of a fine not exceeding 100€) at the discretion of the DC. Should the horse become loose a second time it will be disqualified.
26. spare

Soundness

27. Exhibits that appear to be lame may be assessed and placed by the judges. Judges may exclude any horse so lame that assessment will inflict pain.
28. spare

Disguising of Exhibits

29. No alteration of the basic colour of the skin, coat or hooves is permitted. Hoof paints, colourless varnishes, coat dyes, glitter spray and cosmetic operations including skin grafts are forbidden. Tail and mane hair extensions are forbidden.
Colourless hoof oils, Vaseline or oil and white chalk used on white legs will be accepted.
30. Artificial methods of dilating the eyes or affecting the natural action of the horse or otherwise influencing its action or behaviour by oxygenating the bloodstream or by the use of weights or artificially weighted shoes, or by electrical or chemical treatment of any kind at any time before or during exhibition are forbidden.
Burns, cuts or other marks on the body of any exhibit in such places or positions as to indicate that prohibited methods have been used will be regarded as full and adequate grounds for exclusion of any exhibit from competition, at the discretion of the DC with veterinary advice.
31. a) In halter classes horses may be fully or partly body-clipped, subject to eyelashes being left uncut, hair inside the ears left unshaved and tactile hair left intact around the nose, muzzle and the eyes. Horses not fulfilling these criteria will not be allowed to participate. "Balding" is not encouraged.
b) No equipment intended to alter the natural appearance of the horse is permitted in the stables, including necksweats, neck collars, tailracks, hobbles or weights. Anyone using such equipment on the showground may be suspended by the DC for the period of the show.

32. spare

Cruelty

33. Excessive whipping or shanking, excessive stimulation by noise, excessive circling of the horse, intimidation, use of electric shock devices and infliction of pain by any means are forbidden in all parts of the showground or stable areas, at all times.

34. The above actions will be sanctioned.

Enforcement

35. **Verbal warnings:** DC members, ringmasters, stewards or show officials may issue verbal warnings. These are not recorded in the DC report.

36. **Yellow and red cards** may be issued by DCs and Ringmaster in the collecting ring and the main ring. They are issued to a handler and are a visible and public indication of an offence having been committed. The date and offence will be recorded in the DC report and must be made public by announcement at the show and/or on the ECAHO website and/or other usual means of communication of ECAHO.

37. **A yellow Card** may be issued if there is a further offence after a warning or it may be issued without such warning.

38. **A red Card** will be issued if the handler receives a second yellow card for having committed a further handling offence during the same show. The offender will then be banned from handling any horses for the rest of the show in which he receives the red card. The horse being shown by a handler when he receives a red card may be shown by another handler at the end of the class. In the event of a serious offence involving mistreatment or dangerous behaviour, DCs may issue a red card without prior warning.

39. Any handler disobeying the instructions of any DC member, judge or the ringmaster will be sanctioned. Such sanction can be visibly and publicly indicated with yellow and red cards.

Veterinary Matters

40. Horses with apparent clinical signs of a disease may not participate at the show at the discretion of the DC Veterinarian. If the DC Veterinarian diagnoses apparent clinical signs of a contagious disease, the horse must be immediately put into quarantine and may not participate at the show.

41. Vaccination regulations for shows will require 12 months intervals normally, or shorter where local/national authorities mandate it. Such shorter intervals to be shown on the entry form (see Addendum – Equine Influenza Vaccination page 47).

42. All Veterinary treatment necessary at the show ground must be carried out according to ECAHO Veterinary regulations. The person responsible for the horse will ask the vet who treats the horse to complete a treatment form and present it to the DC-vet at the show. Any treatment given to a horse immediately prior to a show should be recorded on a treatment form by the treating vet and presented to the DC upon arrival at the show.

43. a) The administration of any substance not a normal nutrient (including irritants applied to the skin or mucous membranes or mydriatic drugs in the eyes), whether intentionally or unintentionally which may affect the performance, temperament or soundness of an exhibit is forbidden.

b) The DC may order chemical tests on any exhibit.

c) Judges may request the DC to test any horse.

(See the section on “Medication Control” page 36).

Complaints

44. A show organiser, appointed judge, ring master, exhibitor, owner or handler of a horse entered at the show may lodge a complaint alleging infringement of the rules of the EAHSC, contained in the

“Blue Book”. Any complaint, except concerning a complaint about a judge or any other official including show organisers, is to be made in writing before the end of the show. A deposit of € 200,- or equivalent in local currency will be lodged with the DC and may be retained at the DCs discretion, if the complaint is considered frivolous. Such forfeiture belongs to ECAHO.

45. Any complaint about a judge or any other official including the show organisers is to be made in writing and signed by two individuals. Such complaint must contain any evidence and be sent to the ECAHO executive Secretary with full name and postal address of the complainant within 3 days of the show. A deposit of € 300 must be paid in accordance with the instructions and deadline given by the Executive Secretary. The investigation of the complaint will be conducted in accordance with the Rules for Disciplinary Committees, articles 19 et seq.